

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 97.

12. Dez.

1846.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
(Wildpretverkauf).
Die unterzeichnete Stelle wird am Mittwoch den 16. Dez. d. J. Morgens 9 Uhr auf der Forstamts-Kanzlei dahier über die Verwerthung des Wildprets, welches in der in Selbstadministration stehenden Jagd im Nevier Hofstett erlegt werden wird, auf das Jahr 1847 wieder einen Aktord abschließen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Dez. 1846.

K. Forstamt.
Grüniger.

Forstamt Wildberg.
Revier Simmozheim.
(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 22. d. M. werden unter den bekannten Bedingungen nachstehende Holzsortimente zum Verkauf gebracht werden:

im Schleichdorn und Ottenbronnerberg

9 Rlf. tannene Scheiter, 1 $\frac{1}{8}$ Rlf. dto. Prügel, 500 Stück dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Ottenbronn woselbst der Verkauf beginnt;

im Simmozheimerwald, Hochholz, Steinichshau, Forchenhau

50 Stück Säglöße, 13 Stämme Langholz vom 60r abwärts, $\frac{1}{4}$ Rlf. erlene Scheiter, 7 Rlf. Ueberwinterung und dto. Prügel, 35 Rlf. tannene Scheiter, 3 $\frac{1}{2}$ Rlf. dto. Prügeln, $\frac{1}{4}$ Rlf. Abfallholz, 762 $\frac{1}{2}$ erlene, 50 aspene, 2.837 $\frac{1}{2}$ tannene Wellen und ca. 12 Büscheln Abfallreis.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Simmozheimerwald, auf dem Si-

sengrundbuckel; der Verkauf aber findet auf dem Rathhaus in Möttlingen statt.

Wildberg, 8. Dez. 1846.

K. Forstamt.
Günzert.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den Viehstand vom 1. Jan. 1847 aufzunehmen, und über das Ergebnis tabellarischen Bericht nach der hienach angegebenen Form bis den 1. Feb. f. J. zu erstatten. Dabei wird denselben die möglichste Genauigkeit empfohlen, die Schafe sind, wie bisher, nur an dem Orte der Ueberwinterung und also weder an dem Orte des Eigenthümers, noch an dem Orte der Waide aufzunehmen, wenn diese nicht zugleich auch die Orte der Ueberwinterung sind.

Calw, 9. Dez. 1846.

Königliches Oberamt.
Smelin.

Namen der Orte des Amts-Bezirks.	Pferde		Rindvieh				Schafe			Schweine		Bienen oder Immen.	
	über 2 Jahren	unter 2 Jahren	Ochsen und Stiere über 2 Jahren	Rübe	Schmalvieh	Esel	Spanische	Basstard	Landschafe	überhaupt	darunter Zuchtschwein		Siegen

Forstamt Wildberg.
Revier Simmozheim und Stamm-
heim.

(JagdVerpachtung).

Höherer Weisung gemäß wird die
bisher von dem Grafen von Dillen
zu Däzingen inne gehabte Pacht-
jagd, so wie die hohe Jagd in dem
dem Grafen erblich verliehenen Jagd-
Distrikt am

Donnerstag den 17. Dez.

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier an die
Meistbietende verpachtet werden.

Ersterer Distrikt begreift Theile
der Markungen Merklingen, Sim-
mozheim, Altbengstätt, Gehdingen
und Deufringen mit einer Feldfläche
von 4,180 Mrg. und an Waldun-
gen 688 Mrg. in sich; letzterer Dist-
rikt umfaßt die Markungen Däzin-
gen und Ostelsheim ganz und er-
streckt sich noch über einen Theil
der Markungen Simmozheim, Alt-
hengstätt und Schafhausen, und hat
eine Gesamtfläche von 3,355 Mrg.
Felder nebst 1,184 Mrg. Waldun-
gen.

Die Pachtliebhaber haben sich mit
gemeinderäthlichen, eberamtlich be-
glaubigten Zeugnissen darüber aus-
zuweisen, daß ihre Vermögens-Ge-
werbs- und häuslichen Verhältnisse
eine solche Pachtung zulassen, und
daß, wenn sie nicht bereits zum Ge-
wehrbesitz befugt sind, die Ertheilung
dieser Erlaubniß an sie nach Er-
langung des Jagdpachts keinen An-
stand finden werde.

Wildberg, 7. Dez. 1846.

K. Forstamt.

Günzert.

Calw.

Von Seiten der Stadt wird an
nachbenannten Tagen Holz und Torf
in kleinen Partien gegen baar Geld
abgegeben, und zwar:

1) tannenes Scheiterholz
nur an Arme a 8 fl. per Rf.
am Montag, Mittwoch und Samstag
je Mittags 1 Uhr vor dem Dekanat-
hause gegen Vorausbezahlung an
die Stadtpflege.

2) Torf von 50 bis 500 Stück
an Arme a 12 fr. per 100 Stück,
an Bemitteltere a 15 fr. per 100

Stück, am Dienstag und Freitag
Mittags 1 Uhr vor dem Kaiser'schen
Fabrikgebäude gegen alsbaldige Be-
zahlung an den Kassier Stadtrath
Dingler.

Den 11. Dez. 1846.

Stadtschuldheißenamnt

Schuldt.

Außeramtliche Gegenstände.

Stuttgart.

Modewaaren-Handlung

von

Chr. Brodbeck.

Hiermit erlaube ich mir, die, die
hiefige Messe besuchenden Damen
auf mein Modewaarenlager aufmerk-
sam zu machen, welches namentlich
in billigen Winterstoffen eine rei-
che Auswahl bietet.

Chr. Brodbeck.

gegenüber der Stiftskirche.

Z w e r e n b e r g.

(Gefundenes).

Auf dem Wege von Bernek nach
Zwernberg wurde eine Stulpkappe
gefunden, der rechtmäßige Eigen-
thümer kann solche gegen Einru-
ckungsgebühr bei unterzeichneter Stel-
le abholen, Termin 15 Tage.

Den 8. Dez. 1846.

Schuldheiß Wolf.

Calw.

(Neue Schrift).

„Ueber die jezige Geldfrage in
Wirttemberg.“ Ein Vortrag gehal-
ten im Ulmer Humanitäts-Verein
von Obristlieutenant v. Prittwitz 6 fr.
Der Ertrag ist zum Besten der Ret-
tungsanstalt in Stammheim bestimmt.
Vereinsbuchhandlung.

P f o r z h e i m.

Die Postschiffe, welche das ganze
Jahr hindurch alle acht Tage, von
Havre nach Newyork fahren, bieten
die sicherste Gelegenheit für Aus-
wanderer, welche nach Amerika wol-
len. Die Verbindung von hier mit
Havre geschieht entweder mittelst des
Landwegs über Straßburg und Pa-
ris, oder mittelst der Dampfschiffe
von Mannheim über Rotterdam.

Die nähere Nachrichten über diese
Reisegelegenheit ertheilt bereitwilligst
der unterzeichnete Agent, welche die
UeberfahrtsVerträge abschließt, und
schließlich noch bemerkt, daß die Kö-
nigl. wirttembergische Staatsregie-
rung den Generalagenten obiger
Postschiffe der in Mainz seinen Wohn-
sitz hat anerkannt, und daß der wir-
tembergische VolksschriftenVerein in
seiner von ihm ausgegebenen Schrift
„die deutschen Auswanderer“ mit
Ueberzeugung obige Reisegelegenheit
empfohlen hat.

Den 17. Nov. 1846.

Karl Riecher

Agent der Havre-Newyorker
Postschiffe.

* * * * *
* Calw. *
* Erprobte Schießbaumwolle *
* in Patronen für Büchsen *
* und Schrotflinten das Duzend *
* zu 6, 8 und 10 fr., das *
* Loth offen zu 18 fr., Pfund- *
* weise billiger, DelGasAppa- *
* rate ohne Dachte zu Nacht- *
* lichter das Stück zu 12 und *
* 18 fr., schönen Reiß in 2 *
* Sorten, neue Mandel und *
* Rosinen, Sago, Ulmer Ger- *
* ste, feine Bouteillenstopfen, *
* wollene Unterröcke abgepaßt *
* und am Stück, empfehle ich *
* nebst meinen übrigen Speze- *
* rei- und EllenWaaren zu ge- *
* neigter Abnahme bestens. *
* C. Weismann. *
* * * * *

Calw.

(Großes Spielwaarenlager).
Da ich nun in den Besitz
meiner Spielwaaren gekom-
men bin, welche in schönster
und außerordentlicher Aus-
wahl aufgestellt sind, so er-
laube ich mir solche, unter
Zusicherung der billigsten Preis-
se, auf das höflichste zu em-
pfehlen.

August Sprenger,

Frankfurter Lebens-Versicherungsgesellschaft
Grund-Kapital 3 Millionen Gulden.

Diese im Königreich Württemberg durch Königl. hohes Ministerium des Innern konzeßionirte Gesellschaft bietet durch die Mannigfaltigkeit ihrer Versicherungen sowohl, als durch ihre sehr billige Prämiensätze weit größere Vortheile als andere Gesellschaften.

Das Nähere ist aus dem Prospektus zu ersehen, welche von dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft gratis ausgegeben werden, welcher auch mit Vergnügen bereit ist, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Calw, 4. Dez. 1846.

Agent der Frankfurter LebensVers. Gesellschaft.
 Karl Weismann.

Deutscher Phönix

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.
Grund-Kapital 5 1/2 Mill. Gulden.

Diese Gesellschaft welche durch Königl. hohes Ministerium des Innern zum Abschluß von Versicherungen im Königreiche Württemberg ermächtigt ist, versichert alle beweglichen Gegenstände, als Möbel, Waaren, Maschinen, Früchte, Pferde, Vieh u. s. w. zu festen Prämien, so daß nie und unter keinen Umständen Nachzahlungen von den Versicherten zu leisten sind.

Der Unterzeichnete von der Direktion ernannte Agent ist bereit, jede weitere Auskunft zu geben, und es können bei demselben die Versicherungsanträge gratis in Empfang genommen werden.

Calw, 4. Dez. 1846.

Agent der deutschen Phönix:
 Karl Weismann.

Stuttgarter allgemeine Renten-Anstalt.

Der 14. Jahresverein 1845 wird mit 31. Dezember d. J. geschlossen, es können daher Einlagen für denselben, so wie Zuzahlungen für frühere Jahresvereine hier oder bei den Herren Agenten nur bis zu diesem Zeitpunkte angenommen werden, da sie schon vom 1. Januar 1847 an in Zins treten.

Jede Einlage von 100 fl. gewährt

eine sofort zahlbare jährliche Rente, deren Größe, nach dem Alter des Mitgliedes sich richtend, anfänglich 3 fl. 12 kr. bis 5 fl. beträgt, und nach steigt, bis sie eine Höhe von 300 fl. erreicht hat, welcher Betrag alsdann alljährlich zur Auszahlung kommt.

Von Einlagen unter 100 fl. wird die Rente nicht baar ausbezahlt, sondern so lange gutgeschrieben, bis dieselben hiedurch, so wie durch et-

waige beliebige Nachzahlungen gleichfalls auf 100 fl. angewachsen sind, alsdann beginnt die Ausbezahlung der ebenso allmählig sich erhebenden Rente, so zwar, daß mittelst einer Einlage von nur 10 fl. den Längstlebenden auch eine jährliche Einnahme von 300 fl. gewährt wird.

Bei frühzeitigem Abgang von Mitgliedern wird dagegen alles baar eingelegte Kapital abzüglich der erhobenen Renten zurückbezahlt.

Durch diese Einrichtung kann Jeder nach seinen Verhältnissen sich und den Seinigen mit geringen Mitteln fürs Alter eine Versorgung verschaffen. Seit dem Jahr 1833 sind bei dieser Anstalt bereits über 51,200 Aktien-Einlagen erworben worden, wovon den noch bestehenden ein Dotationskapital von nahe an 1,600,000 fl. zukommt.

Die Inhaber der seit 1. Januar 1845 fälligen noch unerhobenen Coupons werden aufgefordert, dieselben noch vor dem 31. Dezember 1846 zu erheben oder zur Gutschrift auf theilweise Aktien einzusenden, zu Vermeidung der Löschung aus dem Vereine und des damit verbundenen Verlustes der zwei letzten noch unerhobenen Jahresdividenden; ebenso wollen die bei der letzten Verlosung theilgenommenen und noch rückständigen theilweisen Aktien im Laufe dieses Jahres zur Gutschrift des Verlosungsgewinns eingereicht werden, widrigenfalls sie gelöscht würden.

Die etwa erfolgten Todesfälle von Aktionären sind Behufs der Rückgewährung sofort anzumelden und die Aktienurkunden sammt Todtenschein hieher vorzulegen.

An die Besitzer theilweiser Aktien ergeht in ihrem eigenen Interesse die Einladung, ihre theilweisen Aktien durch Zahlungen zu erhöhen, um desto früher und daher um so gewisser in den Genuß der baar zu erhebenden Rente zu gelangen, indem dadurch jetzt zugleich die Steigerung der Rente wesentlich befördert wird.

Im Namen der Direktion der allgem. Renten-Anstalt.

Calw, 10. Nov. 1846.

Der Agent,
 F. Georgii.

Calw.
 Kinderpielwaaren in schöner Auswahl zu billigem Preis empfiehlt
J. F. Desterlen.
Calw.
 Heute Liederkrantz mit Gesang bei Thudium.
Calw.
 Neben meinem anerkannt guten Schweizer Rindschmalz führe ich jetzt auch Schweineschmalz in feiner Kochwaare und kann beides billigst abgeben.
 August Schnauser bei der untern Brücke.
Calw.
 Schön gebleichten Zwilch verkauft billigst
 August Schnauser bei der untern Brücke.
Geld auszuleihen,
 gegen gesetzliche Sicherheit:
 100 fl. Pfleggeld bei Matthäus Küber in Martinsmoos.
Calw.
 Morgen Nachmittag wird sich ein Sängerkhor aus Hiesau in meinem Saale hören lassen, wobei Jedermann Zutritt hat. Die Programme werden vor der Produktion im Saale aufgelegt werden.
 Thudium.
Calw.
 Leineweber Widmann in der Ledergasse hat eine Stube, Stuben-

kammer und geschlossene Bühnenkammer sogleich oder bis Lichtmeß zu vermieten.
Calw.
 Beck Schaal hat einen guten zweispännigen Holzschlitten zu verkaufen.
Calw.
 Unterzeichneter hat einen ein- und zweispännigen Schlitten zu verkaufen oder auszuleihen.
 Jakob Gränenmai, Sattlermeister im Kronengäßchen.
Calw.
 Gasöl aus der chemischen Fabrik von J. F. Kammerer in Ludwigsburg verkauft das Pfund um 20 kr. bei größerer Abnahme noch billiger
B. Enslin
 in der Ledergasse.
Calw.
 Schöne Milchschweine hat zu verkaufen
 Beck Stollin.
Calw.
 Ein im Innern und Außern gut erhaltenes hoftaviges Klavier ist zu verkaufen und zur Ansicht aufgestellt bei
 K. Bindernagel.
Calw.
 Jemand vom Lande wünscht vom neuen Jahr an den Schwäb. Merkur und den Beobachter mit einer Calwer Gesellschaft in der Weise zu lesen, daß er die gelesenen Numern

ie am Mittwoch und Samstag durch den Amtsboten erhalten könnte. Näheres die Redaktion.
Calw.
 Ein 17jähriges Mädchen, die sich als Laden- oder Kindemädchen qualifiziren würde, sucht einen Platz. Näheres bei Ausgeber dieß.
Calw.
 Ein Kommod ist zu verkaufen, auch sind fortwährend gute Erbsen und Linsen zu haben bei
 Beck Schillin.
 (Eingefendet).
 Alles hat seine Zeit, nur das immerwährende Kritisiren über den schon längst geprüften Verdienst der Bäcker will kein Ende nehmen. Leider können wir uns täglich von einem knapen Verdienstvieler unserer Mitbürger überzeugen; was aber unsern Bedarf anbelangt, ist uns bisher wenig zu gut gekommen, welches wir zum Theil schriftlich aufweisen können. Weil nun Einsender des Aufsazes im letzten Wochenblatt die Prozente von 100 Pfund Mehl so genau anzugeben weiß, wird es ihm ein Leichtes seyn, anzugeben, wie viel 100 Pfund Mehl zu Schnaps verbrannt, Maas geben und wie lange D. daran haben würde.
 B. E.

Calw, 8. Dez. 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtare.

Fruchtpreise.					Eingeführt wurden:	
Kernen der	Scheffel	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.	290 Schfl. Kernen.	146 Schfl. Dinkel. 155 Schfl. Haber.
neuer		24 fl. 30 kr.	24 fl. 2 kr.	23 fl. 50 kr.	Aufgestellt blieben:	
Dinkel	"	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.	67 Schfl. Kernen.	— Schfl. Dinkel. 10 Schfl. Haber.
neuer		10 fl. — kr.	9 fl. 44 kr.	9 fl. 15 kr.	Brodtare.	
Haber	"	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.	4 Pfund Kernenbrod kosten	20 kr.
neuer		7 fl. — kr.	6 fl. 45 kr.	6 fl. 50 kr.	4 Pfund schwarzes Brod kosten	18 kr.
Roggen das	Str.	2 fl. 15 kr.	2 fl. 15 kr.		1 Kreuzerweck muß wägen	4 1/4 Loth.
Gerste	"	1 fl. 52 kr.	1 fl. 45 kr.		Fleischtare.	
Bohnen	"	2 fl. 36 kr.	2 fl. 30 kr.		p. Pfund.	
Wicken	"	1 fl. 40 kr.	— fl. — kr.		Ochsenfleisch	9 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres
Linsen	"	2 fl. 48 kr.	— fl. — kr.		fr. Kuhfleisch	fr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch
Erbsen	"	3 fl. — kr.	— fl. — kr.		6 kr. Schweinefleisch,	unabgezogen 10 kr. abgezogen 9 kr.
Aufgestellt waren:					Stadtschultheißenamt Calw. Schindt.	
19 Schfl. Kernen.	6 Schfl. Dinkel.	27 Schfl. Haber.				

